

Kollerschlag, 11.03.2014

PRESSEMITTEILUNG

Neues Smart Home Betriebssystem senkt Energiekosten

Loxone Electronics, Anbieter der Miniserver-basierten Smart Home Lösung aus Kollerschlag (OÖ) bringt eine neue Version des weltweit ersten und bislang einzigen Smart Home Betriebssystems Loxone OS auf den Markt und setzt neuen Standard im Energiemanagement.

Energiesparen fängt bei den herkömmlichen Dingen an: Beleuchtung, Heizung, Beschattung, stromfressende Geräte. Ganzheitliche Smart Home Systeme wie etwa jenes von Loxone berücksichtigen bereits heute all diese Themen im Sinne eines intelligenten Energiemanagements und helfen so Energiekosten zu senken. Automatische Beschattung nach Sonnenstand und Raumtemperatur, eine selbstlernende Heizungssteuerung bzw. intelligente Einzelraumregelung tragen im Smart Home dazu bei, die Kosten zu minimieren und den Komfort zu maximieren. Auch das leidige Thema rund um Stromfresser hat im Smart Home ebenfalls ein Ende: Standby Geräte werden automatisch vom Netz genommen, wenn diese nicht benötigt werden, um den Stromverbrauch und damit Kosten zu minimieren.

Smart Homes denken mit und denken voraus. Damit das Leben nicht nur komfortabler, sondern man spart vor allem auch Jahr für Jahr Energiekosten. Mit dem aktuellen Update des Smart Home Betriebssystems geht Loxone einen entscheidenden Schritt weiter. Man bindet zusätzlich die eigene Stromproduktion z.B. per Photovoltaik-Anlage intelligent mit ein.

„Wir bieten eine umfangreiche Hausautomatisierungs-Lösung, mit dem Miniserver als Herzstück, an, bei der jetzt durch das Update die Photovoltaik-Anlage ganz einfach mit eingebunden werden kann“, erklärt Thomas Moser, Geschäftsführer von Loxone.

“Dadurch können Verbraucher zB in Abhängigkeit von PV-Leistung, Uhrzeit, Wetter etc. gezielt geschaltet werden. Das heißt zum Beispiel die Waschmaschine läuft nur dann, wenn selbst produzierter Strom zur Verfügung steht. Anstatt ins Netz einzuspeisen wird der produzierte Strom selbst verbraucht. Das hilft die Stromrechnung weiter zu senken. Auch der Ertrag der Photovoltaik-Anlage wird visualisiert und dem Gesamtverbrauch gegenübergestellt. Der Eigenverbrauch kann jederzeit auf dem Smartphone, Tablet oder im Browser beobachtet werden“, so Thomas Moser weiter.

Ein Jahr lang hat das hauseigene 13-köpfige Software-Team an der neuen Version des

Smart Home Betriebssystems gearbeitet, um das Update nun allen Kunden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Über 70 neue Features wurden implementiert. Schwerpunkt und Highlight der neuen Software ist das integrierte Energiemanagement.

Ein gutes Beispiel ist auch die Kooperation mit Fronius, einem der führenden Anbieter im Photovoltaik Bereich. Mit der Eingabe der Adresse des netzwerkfähigen Wechselrichters in der Software ist die Photovoltaikanlage ins Loxone Smart Home mit wenigen Handgriffen nahtlos integriert.

Während sich Größen wie Microsoft seit Jahren an der Entwicklung eines Smart Home Betriebssystems versuchen, hat Loxone bereits 2010 die erste Version von Loxone OS veröffentlicht. Einer Vorreiterrolle wurde Loxone auch mit der ersten App für das Smart Home gerecht.

Durch laufende und vor allem kostenlose Updates werden laufend neue Möglichkeiten im Smart Home geschaffen.

Mehr Infos zu Loxone unter www.loxone.com

Ansprechpartner:

Bianca Gattringer
Pressereferentin Österreich
bianca.gattringer@loxone.com
Telefon: +43 7287 7070 793
Mobil: +43 676 83607 228

Pressefotos können honorarfrei verwendet werden!

Allg. Pressefotos (© Loxone) unter www.loxone.com/presse